

[Free read ebook] Ein Streifen Silberpapier. Geschichten vom Glck

# Ein Streifen Silberpapier. Geschichten vom Glck

Von Books on Demand

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks

buchjournal | bibliothek

## EIN STREIFEN SILBERPAPIER Geschichten vom Glück



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1150338 in BcherVerffentlicht am: 2005-10-01Abmessungen: 7.99 x .26b x 5.00l, .29 Pfund Einband: Taschenbuch124 Seiten | File size: 77.Mb

**Von Books on Demand : Ein Streifen Silberpapier. Geschichten vom Glck** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Streifen Silberpapier. Geschichten vom Glck:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das GlcksprinzipVon Ein KundeWas ist das Glck? Das knnen zwar auch die 20 Autoren des kleinen Bndchens nicht beantworten, aber es ist schon interessant, wie sie sich dem Thema in ihren Geschichten aus ihrer individuellen Warte

nhern: ob wehmtig, romantisch, bissig oder humorvoll setzen die 20 Geschichten quasi das Puzzle "Glck" zusammen. Am Schlu ist der Leser zwar nicht unbedingt klger, aber vielleicht ein Stckchen glcklicher...1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nicht sehr glcklichVon Franz HarbekeNun sind sie da, die Geschichten vom Glck, aber ob diese wirklich immer glcklich verfasst oder ausgewählt worden sind, mag dahingestellt bleiben.Greifen wir drei Geschichten heraus. Da wre zu nennen: Werther. Kurzgeschichten in sechs Briefen. Sicher eine gute Idee, das mit den Briefen aber was sollen sie? Vielleicht eine Anspielung auf den gesellschaftskritischen Briefroman, "Die Leiden des jungen Werthers"? Aber wo bleibt das Thema Glck? Und wenn gar nichts mehr geht, rutscht man eben ab ins Obzne. Das kommt in der heutigen Zeit immer gut an und beweist, dass man die Gossensprache auch beherrscht. So heit es im dritten Brief: "... Ich bin ein sinnlicher Mensch und auf Charlotte scharf wie am ersten Tag, aber so geil auch wieder nicht, dass ich den Akt durchzge, wenn sie steif wie ein Waschbrett und Lichtjahre von mit entfernt unter mir liegt". Der Satzsatz lautet dann: "Wenn sie will, kann sie zu ihm ziehen und ihm ber die Schultern sehen, wenn er seine gemanistischen Wiederkuereien in seinen Laptop wchst." Am Ende erschiet sich dann der Nebenbuhler - na, was fr ein Glck!Ein hbscher Titel, "Stunde der Mwe" aber dabei bleibt es leider auch. Langschweifige Ausfhrungen ber Strand, Wasser und Gemtsbewegungen muss der Leser ber sich ergehen lassen, die eher ermnden als glcklich machen. Zwischenzeitlich wird dann eine Mwe gerettet. Wohlgermerkt, von einem Stadtmenschen mit Herzklopfen, weil der nur Tiere aus dem Zoo kennt. Ja, gut. Vielleicht kann man sich noch freuen ber die Rettung der Mwe - ber mehr aber nicht."Mach mich warm", ist dann der absolute Gipfel einer Geschichte ber das Glck! Zwei Freundinnen gehen aus und nehmen Solomon, der eine schwarze Haut hat und auer "kussen" und einige andere Worte wenig Deutsch spricht, mit. Es wird ein vergnglicher Tanzabend, doch zudem, was man annehmen knnte, kommt es nicht. Die eine hat eine Abneigung gegen dicke Lippen, was nicht rassistisch gemeint ist und die andere liebt ihn nicht. Dafr wird aber die Tasche samt Hausschlssel geklaut und so endet die Geschichte: Ich halte meinen Mund dicht an die Gegensprechanlage, es strmt, ich sage etwas wie "wohne im Haus" und "Tasche geklaut" und "Telefonieren". "Stichwort", flstert mir die Freundin ins Ohr, und ich sage: "Du bist doch besoffen."Da mu man sagen, wenn dieser Zustand ein glcklicher ist, dann hat die Geschichte des Pudels Kern getroffen.Die lebensnahe Geschichten vom Glck, das erkannt, gehalten und gepflegt werden muss, sind zwar auch vorhanden aber eben nur auch. Hier z. B. wre die Geschichte "Tor" zu nennen. Ein Fuballspiel mit glcklichem Vater und glcklichem Jungen wird hier flssig und eindrucksvoll geschildert.Bei kaum 105 Seiten Text und neuhundert Einsendungen, htte man diesem Werk hiervon sicherlich noch einiges hinzufgen knnen. Ich hatte von diesem Buch mehr erwartet.

KurzbeschreibungZu seinem 20-jhrigen Jubiläum schrieb das Buchjournal gemeinsam mit Books on Demand im Frhjahr 2005 einen Kurzgeschichtenwettbewerb zum Thema "Gluck" aus. Die Jury, bestehend aus Dr. Eva Wlodarek, Dr. Cordelia Borhardt, Irene NieA en und Ute NATH, wahlte aus mehr als 900 Einsendungen die 20 besten Kurzgeschichten aus, die nun in diesem Sammelband nachzulesen sind. Ein alter Mann, der einsam Erinnerungsstucke an das Gluck anderer Menschen sammelt, die triumphale Freude eines kleinen FuA ballhelden, eine Fahrt, hinaus aus der Enge des Elternhauses in die weite Welt - der Wettbewerb zeigte beeindruckend: das Gluck hat viele Facetten! Die Autoren: Karl Olsberg: Taubers Sammlung Mirko Gutjahr: Das Gluck des Augenblicks Stefan Berndt: Werther. Kurzgeschichte in sechs Briefen Ilse Gottschall: Stunde der MAwe Jurg Lendenmann: Bauer im Gluck Sybille Baecker: Sie spielt den Blues Angelika Flotow: Die Gluckliche Ursula Knie: Ankunft Christiane Scheck: Das kleine tagliche Gluck Annette Kipnowski: Das Paradies Christian Walber: Glucksbrunnen Inez Corbi: Von Herzen Nikola Tasarek: Fang an zu beten! Harald Grieb: Tor Ida Todisco: Piccolo Paradiso Kerstin DAring: "Mach mir warm!" Sigrid EggersgluA: ErAffnungen Elke Kadisch-Neugebauer: Gluck oder drei Mails fur Hannes Stasser Stefan Heuer: Das dunkelgrune KArperteil Ben Faridi: Warum es keine HAlle mehr gibtber den Autor und weitere MitwirkendeDas Buchjournal erscheint viermal jhrlich (jeweils im Mrz, Juni, September und November). Mit einer verbreiteten Auflage von rund 465.000 Exemplaren (IVW-geprft) wird das Buchjournal in 2.600 Buchhandlungen Deutschlands zur Verkaufsrderung eingesetzt. Damit verfgt es - im Vergleich zu anderen Kundenzeitschriften - ber das dichteste Vertriebsnetz und sorgt so fr flchendeckende Verbreitung im Sortiment. Das Buchjournal sorgt fr Orientierung im Dschungel der Neuerscheinungen. Die unabhngige Redaktion bietet in jeder Ausgabe Interviews mit aktuellen Autoren, Portrts, Berichte und Reportagen sowie ein Schwerpunktthema jeweils im Zusammenspiel mit den besten Buchtipps.